



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

# Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

November 2008



**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**

*Wir rechnen mit Ihnen.*

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Januar 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2008	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2008	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2008 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## Abbildungen

Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2007	8
Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2007	8
Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2007	8

## Vorbemerkungen

Die **Rechtsgrundlage** bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche

Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkühaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkübestände zu Stichtagszählungen. Die Milchlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im November 2008 wurden in Sachsen 67 900 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 6 842 Tonnen Fleisch erbrachten. Diese Fleischmenge liegt um 797 Tonnen (gut 13 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 80 Prozent auf Schweine- und 17 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei drei Prozent. Rund 92 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und acht Prozent aus Hausschlachtungen (555 Tonnen). Der November ist jährlich der Monat mit der höchsten Anzahl an Hausschlachtungen. Die im November erschlachtete Rindfleischmenge von 1 177 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 974 Rindern. Das sind 85 Tonnen (knapp sieben Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 246 Bullen und Ochsen, 1 930 Kühe und 798 Färsen. Im November 2008 wurden 710 Rinder hausgeschlachtet, die 214 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 295 Kilogramm. Die Schlachtung von 378 Kälbern erbrachte eine Kalbfleischmenge von 33 Tonnen. Im Vergleich zum November des Vorjahres sind das 49 Kälberschlachtungen bzw.

sieben Tonnen Fleisch mehr. Das durchschnittliche Schlachtgewicht lag im Berichtsmonat bei 86 Kilogramm, knapp acht Kilogramm mehr als vor einem Jahr. Für die Erzeugung von 5 489 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 54 556 Schweine gewerblich und 2 677 Tiere hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 257 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 132 Tonnen Schafffleisch, fast die gleiche Menge wie im Vorjahresmonat (131 Tonnen), durch die Schlachtung von 6 000 Schafen erzeugt. Darunter waren 3 259 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 291 Ziegen und 24 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut fünf Tonnen Ziegen- bzw. sechs Tonnen Pferdefleisch.

### **Eiererzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Oktober 2008 insgesamt 82,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Oktober 2007 sind das 4,2 Millionen Eier (4,8 Prozent) weniger. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 27 Eier. Am 1. November 2008 verfügten die Unternehmen über 4,17 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,12 Millionen Legehennen zu 75 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 254 300 Legehennen (7,5 Prozent) weniger.

### **Rohmilchanlieferung**

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im Oktober 129 205 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 395 Tonnen (1,9 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 131 559 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 687 Kilogramm je Kuh. 98,2 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 111 437 Tonnen wurden rund 86 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2008<sup>1)</sup>

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	579	.	312	.	118	42 896	1 524
Regierungsbezirk Dresden	270	150	136	556	100	4 654	1 038
Regierungsbezirk Leipzig	88	.	41	.	45	7 006	179
<b>Sachsen</b>	<b>937</b>	<b>1 838</b>	<b>489</b>	<b>3 264</b>	<b>263</b>	<b>54 556</b>	<b>2 741</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-0,3	-7,7	18,4	-2,4	15,4	15,5	31,5
zum Vorjahr	-11,1	-7,5	9,6	-6,4	8,2	21,2	2,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	349	277	260	295	86	96	22
Schlachtmenge in t	327	509	127	963	23	5 232	60
Veränderungen in %							
zum Vormonat	1,0	-7,4	19,7	-1,7	18,2	17,6	31,5
zum Vorjahr	-14,5	-7,8	9,5	-8,3	19,0	20,5	2,3
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	188	42	172	402	53	979	2 283
Regierungsbezirk Dresden	71	41	90	202	56	891	762
Regierungsbezirk Leipzig	50	9	47	106	6	807	214
<b>Sachsen</b>	<b>309</b>	<b>92</b>	<b>309</b>	<b>710</b>	<b>115</b>	<b>2 677</b>	<b>3 259</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	41,7	142,1	85,0	67,8	109,1	108,8	72,5
zum Vorjahr	-0,6	24,3	3,7	4,0	33,7	-3,2	0,1
Schlachtmenge in t	108	25	80	214	10	257	72

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2008<sup>1)</sup>

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	6 406	.	3 242	.	1 702	.	12 696
Regierungsbezirk Dresden	2 578	1 316	1 267	5 161	1 261	.	6 638
Regierungsbezirk Leipzig	1 351	.	525	.	340	83 425	2 449
<b>Sachsen</b>	<b>10 335</b>	<b>19 788</b>	<b>5 034</b>	<b>35 157</b>	<b>3 303</b>	<b>510 700</b>	<b>21 783</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	1,8	12,0	-2,4	6,6	1,9	-1,3	3,8
Schlachtmenge in t	3 657	5 436	1 300	10 394	271	48 540	479
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-0,7	12,2	-3,1	5,3	19,4	-1,5	3,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,2
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 673	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3	86 591 146	25,8
<b>1. Halbjahr</b>	<b>52 <sup>4)</sup></b>	<b>4 120 860 <sup>4)</sup></b>	<b>3 435 813 <sup>4)</sup></b>	<b>83,4</b>	<b>535 755 609</b>	<b>156,1</b>
Juli	52	4 163 253	3 286 542	78,9	87 960 567	26,9
August	52	4 194 213	3 264 875	77,8	84 736 704	25,7
September	52	4 194 213	3 337 439	79,6	81 575 850	25,4
Oktober	52	4 168 613	3 084 616	74,0	82 889 769	26,7
November	52	4 168 613	3 121 780	74,9	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2008 nach Haltungskapazität <sup>1)</sup>

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	18 054	59,2	400 264	20,6
5 000 - 10 000	7	45 800	29 332	64,0	615 077	18,9
10 000 - 30 000	21	335 474	271 189	80,8	6 356 928	23,3
30 000 - 100 000	10	577 999	349 473	60,5	9 969 990	25,6
100 000 und mehr	6	3 178 830	2 416 568	76,0	65 547 510	27,4
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>4 168 613</b>	<b>3 084 616</b>	<b>74,0</b>	<b>82 889 769</b>	<b>26,7</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2008 Januar	137 056	133 438	3 550	68	713	23,0
Februar	130 836	127 382	3 389	65	681	24,3
März	139 757	136 068	3 619	70	727	23,5
<b>I. Quartal</b>	<b>407 649</b>	<b>396 888</b>	<b>10 558</b>	<b>203</b>	<b>2 122</b>	<b>23,6</b>
April	134 401	130 853	3 481	67	700	23,3
Mai	139 300	135 623	3 608	69	725	23,4
Juni	130 756	127 304	3 387	65	681	22,7
<b>II. Quartal</b>	<b>404 457</b>	<b>393 780</b>	<b>10 476</b>	<b>201</b>	<b>2 105</b>	<b>23,1</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>812 106</b>	<b>790 668</b>	<b>21 034</b>	<b>404</b>	<b>4 227</b>	<b>23,4</b>
Juli	138 115	135 642	2 279	194	721	23,3
August	135 865	133 433	2 242	190	709	22,9
September	129 452	127 135	2 136	181	676	22,5
<b>III. Quartal</b>	<b>403 432</b>	<b>396 210</b>	<b>6 657</b>	<b>565</b>	<b>2 106</b>	<b>22,9</b>
Oktober	131 559	129 205	2 171	184	687	22,2

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	Juli 2008 <sup>1)</sup>	August 2008 <sup>1)</sup>	September 2008 <sup>1)</sup>	Oktober 2008 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.10. 2008 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.10. 2007
t						
Bayern	6 295	6 152	5 890	6 001	61 025	62 075
Brandenburg	2 361	2 282	2 143	2 217	21 223	18 093
Mecklenburg-Vorpommern	466	452	412	405	4 471	4 286
Sachsen	116 783	114 952	109 642	111 437	1 138 190	1 131 815
Sachsen-Anhalt	9 572	9 427	8 904	9 006	89 735	85 789
Thüringen	166	168	146	139	1 442	1 530
<b>Insgesamt</b>	<b>135 643</b>	<b>133 433</b>	<b>127 137</b>	<b>129 205</b>	<b>1 316 086</b>	<b>1 303 588</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

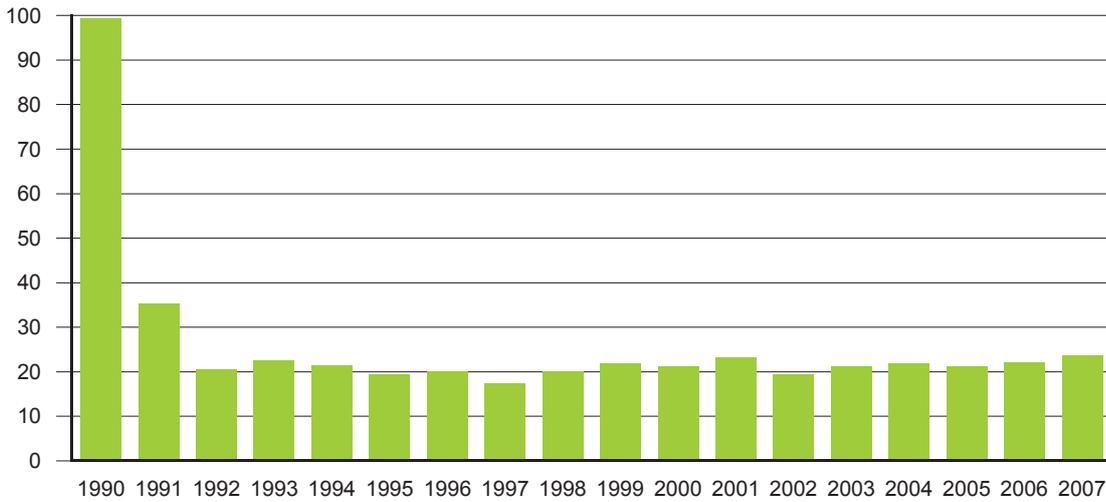
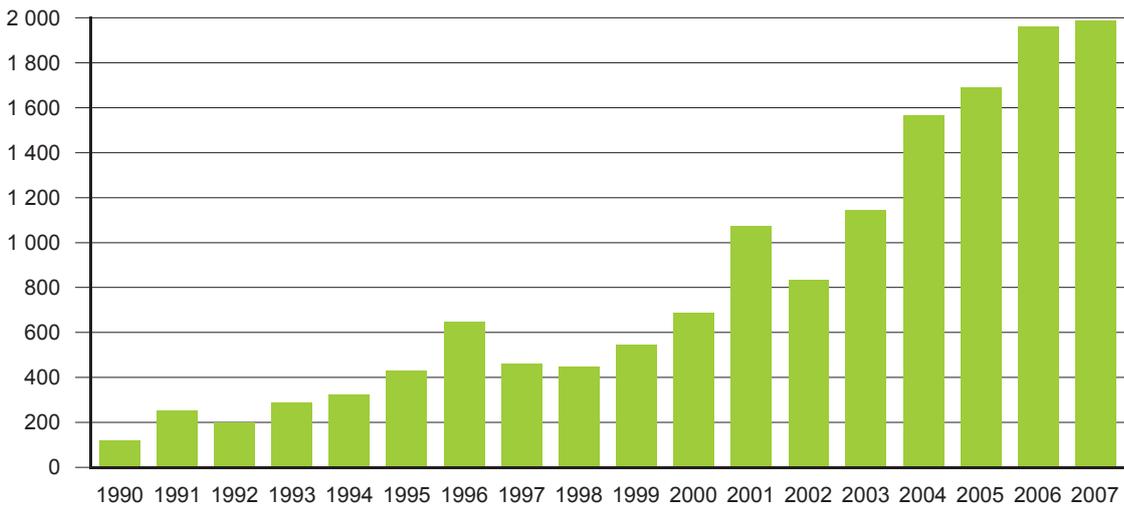
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	I. Quartal 2008	II. Quartal 2008	III. Quartal 2008	August 2008	September 2008	Oktober 2008
	t					
Erzgebirgskreis	43 496	42 925	43 523	14 485	14 299	13 911
Mittelsachsen	72 506	71 902	72 111	24 257	23 186	23 745
Vogtlandkreis	31 496	31 564	31 624	10 623	10 173	10 455
Zwickau	39 169	38 622	37 714	12 926	11 785	12 549
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>186 667</b>	<b>185 013</b>	<b>184 972</b>	<b>62 291</b>	<b>59 443</b>	<b>60 660</b>
Bautzen	41 977	41 980	42 192	14 273	13 592	13 885
Görlitz	42 066	41 543	42 011	14 132	13 488	13 771
Meißen	27 567	27 274	27 611	9 241	8 904	8 968
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35 111	34 940	35 239	11 915	11 234	11 394
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>146 721</b>	<b>145 737</b>	<b>147 053</b>	<b>49 561</b>	<b>47 218</b>	<b>48 018</b>
Leipzig	32 655	32 525	32 505	11 048	10 406	10 357
Nordsachsen	30 842	30 505	31 681	10 533	10 067	10 170
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>63 497</b>	<b>63 030</b>	<b>64 186</b>	<b>21 581</b>	<b>20 473</b>	<b>20 527</b>
<b>Sachsen</b>	<b>396 885</b>	<b>393 780</b>	<b>396 211</b>	<b>133 433</b>	<b>127 134</b>	<b>129 205</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2007**

Tausend

**Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2007****Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2007**